

Freundesbrief

der Heilsarmee in Chemnitz | Frühjahr 2023

heilse.



Liebe Freunde



“Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, gleich wie ich euch geliebt habe. Größere Liebe hat niemand als die, dass einer sein Leben lässt für seine Freunde.” (Johannes 15, 12-13)

Liebe ist eine komplizierte Sache, oder? Manchmal ist es ja schon schwer, sich selbst zu lieben. Dann dem Nachbarn auch noch mehr als halbwegs höflich zu begegnen, kann schon herausfordernd sein. Trotzdem sehnen wir uns alle danach, so richtig tief geliebt zu werden. Liebe zu empfangen, ist sogar eines unserer Grundbedürfnisse. Jesus Christus hat damals gezeigt, dass er die Menschen auf eine Art und Weise liebt, die nicht übertroffen werden kann - an dem Tag, den wir "Karfreitag" nennen. Wir werden also geliebt - von höchster Stelle. Diese Liebe, die wir erleben, soll in der "Heilse" im Miteinander spürbar sein. Schaut doch mal vorbei!

Eure Korpsoffiziere Anni und Matthias Lindner



Fakt oder Fiktion?

Das Gemeindeleben in der Heilsarmee Chemnitz hat wieder Fahrt aufgenommen. Zu den Gottesdiensten versammeln sich sonntags um die 20 Personen. In unserem Saal ist aber -laut Angaben des Bauamtes - Platz für 160! Wer bisher schon immer überlegt hat, einmal hereinzukommen: traut euch! Es ist noch ein Stuhl frei. Auch Kinder sind herzlich willkommen - z.B. im Kinderprogramm während der Predigt. Außerdem werden die Gottesdienste auch live auf YouTube übertragen. Wir haben zwar noch recht häufig mit den Tücken der Technik zu kämpfen, arbeiten daran aber stetig mit unserem jungen Technikteam. In dem Kurzclip-Format "Faktencheck" auf YouTube beantwortet Matthias jeden Sonntag Fragen zum Thema Glaube und Bibel. Wenn es Dinge gibt, die ihr schon immer mal in Kürze erklärt haben wolltet, dann schreibt ihm gern. Wir freuen uns über euer Interesse.

Anni Lindner, Korpsoffizierin

Betreff: HA-CHMNTZ-Gemeinde



Familien-Expedition

Vom 23.02. bis zum 26.02.2023 fuhren die Mitarbeiterinnen vom Familiencafé mit ein paar Familien in den Urlaub. Ziel war das CVJM Huthaus in Schneeberg. Thematisch haben wir den Urwaldforscher Harald T. Ropical bei seinen Expeditionen begleitet, haben eine Schnitzeljagd gemacht, konnten uns im Indoorspielplatz Fundora auspowern, lernten etwas über die Waffenrüstung Gottes und genossen noch ein paar Wintertage. Die Familien hatten die Möglichkeit mal aus dem Alltag herauszukommen und freuten sich, die Zeit als Familie genießen zu können.

Betreff: HA-CHMNTZ-Familiencafé

„Bubble deep“



Vier junge Frauen warteten gespannt, was die nächsten 90 Minuten auf sie zukommen würde. Eingeladen wurden sie zu „Bubble deep“. Was so ähnlich wie ein Modegetränk klingt, ist aber in Wirklichkeit ein Nachmittag speziell für junge Frauen ausgestaltet und an dessen Themen angepasst. Letztes Jahr gab es bereits ein „Bubble light“. Nun möchten wir mit neun neuen Einheiten zu den Themen Weiblichkeit, Selbstwert und der Entdeckung ihres Potenzials den jungen Frauen etwas auf den Weg geben, was sie vielleicht nicht so häufig hören: „Du bist wertvoll, egal, ob du nach dem neuesten Trend lebst, eine Vielzahl an Beziehungen vorweisen kannst oder als die Außenseiterin gesehen wirst. In dir steckt so viel Potenzial, mit dem du dein Umfeld positiv prägen kannst. Entdecke es!“ Unser Wunsch ist es, dass die jungen Frauen dadurch gestärkt werden und das nach außen sichtbar wird.

Maggie Renger, Mitarbeiterin Jugendclub

Freundesbrief

der Heilsarmee in Chemnitz | Frühjahr 2023

heilse.



JC-Freizeit mit Elbblick

Juhu, die sächsische Schweiz hat uns nach 3 Jahren Abstinenz wieder. Vom 21. bis 24.02. konnte unsere alljährliche Winterfreizeit, ein Gemeinschaftsprojekt des Domizil e.V., dem Kinder- und Jugendhaus „UK“ und dem Jugendclub „Heilse“ in alter Manier stattfinden. Untergebracht waren wir dieses Mal im „Ferdinands Homestay“. Unterhalb des Liliensteins gelegen mit Blick auf die Elbe, ein wunderbarer Ort um anzukommen. So machten sich 18 Jugendliche aus den verschiedenen Einrichtungen auf, um dieses Kleinod für 4 Tage einzunehmen.

Nach dem ersten Kennenlernen, Zimmer beziehen und Mittagessen stand die Besteigung des Liliensteins an. Für so manchen Teilnehmer eine Besteigung an der Leistungsgrenze, aber auch mit Stolz verbunden, am Ende diese Herausforderung geschafft zu haben. Die Muskeln waren durch den ersten Tag noch gut aufgewärmt, was am Tag 2 unsere Wanderung von Rathen über die Rauensteine und die Basteibrücke zurück nach Rathen schon viel entspannter machte. Vor allem das Eis und der Kaffee auf dem Rauenstein motivierten enorm.

Am dritten Tag stand noch einiges auf dem Programm. So starteten wir zur Höhlentour auf dem Pfaffenstein. In 3 Gruppen durchquerten wir die Bellohöhle, ein Bruchsteinhöhlensystem, welches man durch sehr enge Verbindungen durchqueren kann. Nach 5h Höhle, Chillen und das Genießen der Aussicht an der Barbarine erwartete uns die Therme in Bad Schandau: Zeit zum Aufwärmen und ausruhen. Im Hostel angekommen, wurden wir von einem wunderbar vorbereiteten Abendmenü mit 3 Gängen und Kerzenschein überrascht. Ein sehr schöner Tagesabschluss. Am Abreisetag bot sich nach einem ausgedehnten Frühstück genügend Zeit, um die vergangenen drei Tage gemeinsam zu reflektieren sowie Anregungen und Meinungen seitens der Jugendlichen entgegen zu nehmen. Auch war und ist es uns und gerade in diesen Zeiten wichtig, den Jugendlichen nicht nur tolle Erlebnisse zu ermöglichen, sondern im Besonderen ein positives Miteinander zu fördern.

Thomas Gottschalk, Pädagogischer Leiter

Betreff: HA-CHMNTZ-Jugendclub

Vom Eise befreit

Der Frühling naht und erste Gartenarbeiten stehen an. Gemeinsam mit Arbeitsstundenleistenden gräbt sich unser Haustechniker Schaufel um Schaufel durch einen Erdhügel. Beim sommerlichen Volleyball eher als störend empfunden, ist es nun an der Zeit, Platz zu schaffen. Ein großer Container steht bereit und ist schnell befüllt. Insgesamt sind es 2-3 Arbeitsstundenleistende und ein ehrenamtlicher Helfer, der an diesem Morgen durch die Tür der „Heilse“ kommen. Michael, unser Haustechniker, nimmt sich Zeit, erst einmal ankommen und bei einem Kaffee den heutigen Einsatz besprechen. So ungefähr läuft es Tag für Tag. Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, in erster Linie unser Haus und Gelände in Schuss zu halten, aber auch Halt, Stabilität, offene Ohren und eine sinnvolle Beschäftigung anzubieten.

Thomas Gottschalk, Pädagogischer Leiter

Hier startet deine Zukunft!

Werde Teil unseres Teams!

Wir bieten FSJ- und BFD-Plätze

Du bist von Jesus begeistert, teamfähig und willst Gutes tun?

Informationen und Bewerbung
www.heilse.de/bfdc
chemnitz@heilsarmee.de